



Zentralinstitut
kassenärztliche
Versorgung

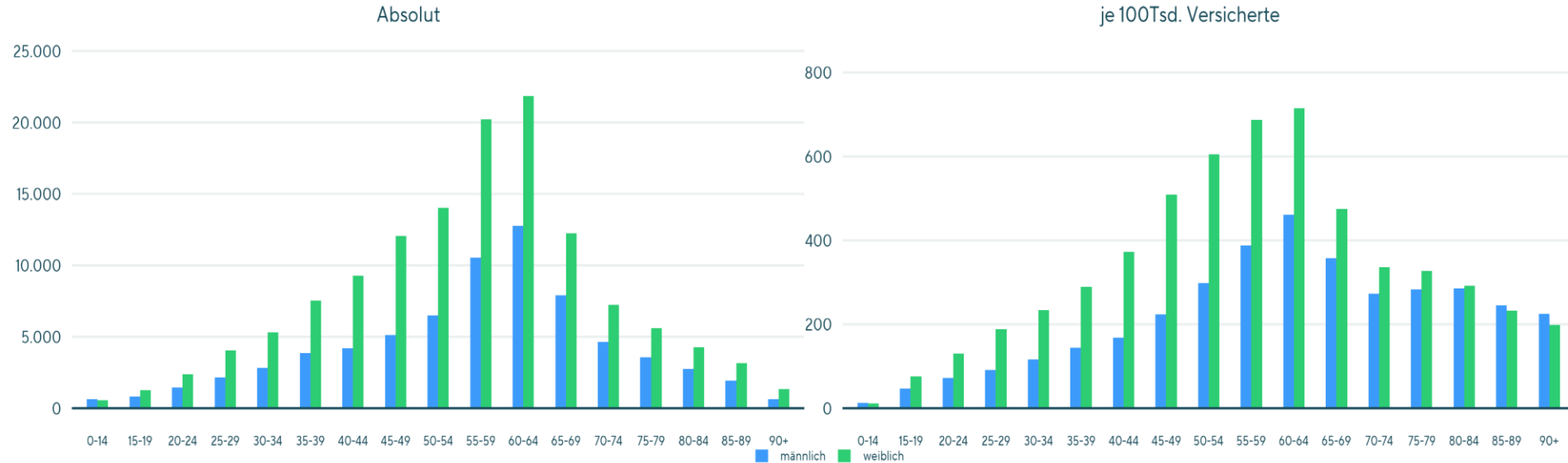
Deskription von Post-COVID-Patient:innen (Bundesweit, Q2 2025)

Datenstand 23. März 2026

● Patient:innenkollektiv

ICD-Code U09.9! (Post-COVID-19-Zustand, nicht näher bezeichnet) in Q2 2025, gültiges Alter und Geschlecht, gültiger Wohnort: N = 204.737

1. Verteilung nach Alter und Geschlecht*



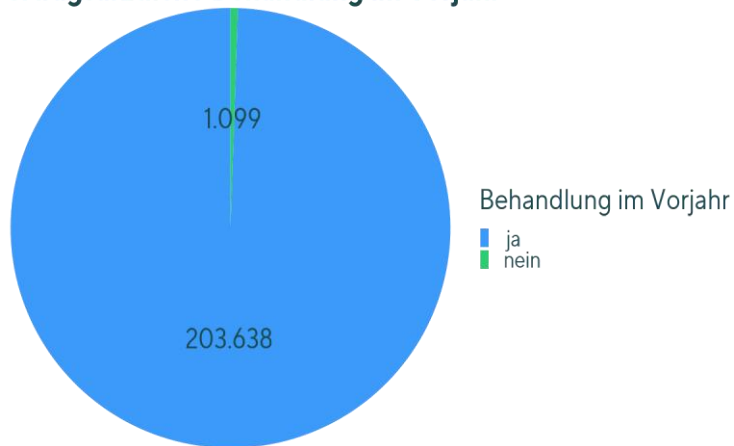
Frauen sind überproportional im Post-COVID-Patient:innenkollektiv vertreten, sowohl absolut als auch relativ zur Grundgesamtheit.

*Balken werden nicht dargestellt, wenn Strata n < 30

● Patient:innenkollektiv

ICD-Code U09.9! in Q2 2025, gültiges Alter und Geschlecht, gültiger Wohnort: N = 204.737

2. Vertragsärztliche Behandlung im Vorjahr



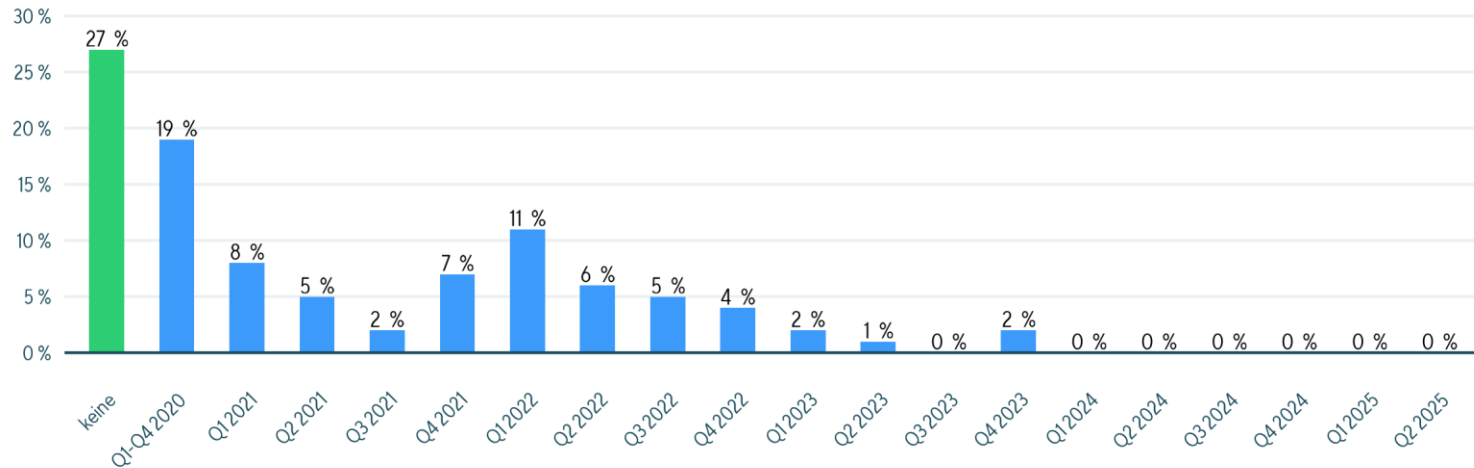
99,46 % der Post-Covid Patient:innen waren im Vorjahr (vier Vorquartale) in vertragsärztlicher Behandlung. Auffällig häufige Behandlungsanlässe (ohne Z-Diagnosen) sind in der Tabelle aufgeführt.

ICD-10-Code	Bezeichnung	Anzahl	Anteil
I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	104.099	51 %
M54	Rückenschmerzen	101.001	49 %
E78	Störungen des Lipoproteinstoffwechsels und sonstige Lipidämien	75.355	37 %
F32	Depressive Episode	69.523	34 %
J06	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege	67.057	33 %
F45	Somatoforme Störungen	65.135	32 %
J45	Asthma bronchiale	59.526	29 %
H52	Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehler	58.664	29 %
G47	Schlafstörungen	52.105	25 %
E66	Adipositas	50.674	25 %
F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	49.786	24 %
M47	Spondylose	48.284	24 %
M51	Sonstige Bandscheibenschäden	46.933	23 %
M79	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert	46.866	23 %
U08	COVID-19 in der Eigenanamnese	45.808	22 %
R52	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert	44.895	22 %
J30	Vasomotorische und allergische Rhinopathie	42.701	21 %
N89	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten der Vagina	40.485	20 %
M25	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert	40.142	20 %
K21	Gastroösophageale Refluxkrankheit	40.052	20 %
R06	Störungen der Atmung	39.622	19 %
N95	Klimakterische Störungen	39.075	19 %
E11	Diabetes mellitus vom Typ 2	37.604	18 %
E03	Sonstige Hypothyreose	37.341	18 %
F48	Andere neurotische Störungen	37.350	18 %
R10	Bauch- und Beckenschmerzen	36.996	18 %
F41	Andere Angststörungen	36.836	18 %
G93	Sonstige Krankheiten des Gehirns	35.668	17 %
M99	Biomechanische Funktionsstörungen, anderenorts nicht klassifiziert	35.525	17 %
E04	Sonstige nichttoxische Struma	35.242	17 %
M17	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	34.874	17 %

● Patient:innenkollektiv

ICD-Code U09.9! in Q2 2025, gültiges Alter und Geschlecht, gültiger Wohnort: N = 204.737

3. Dokumentation der COVID-19-Erkrankung (U07.1 G oder U07.2 G)

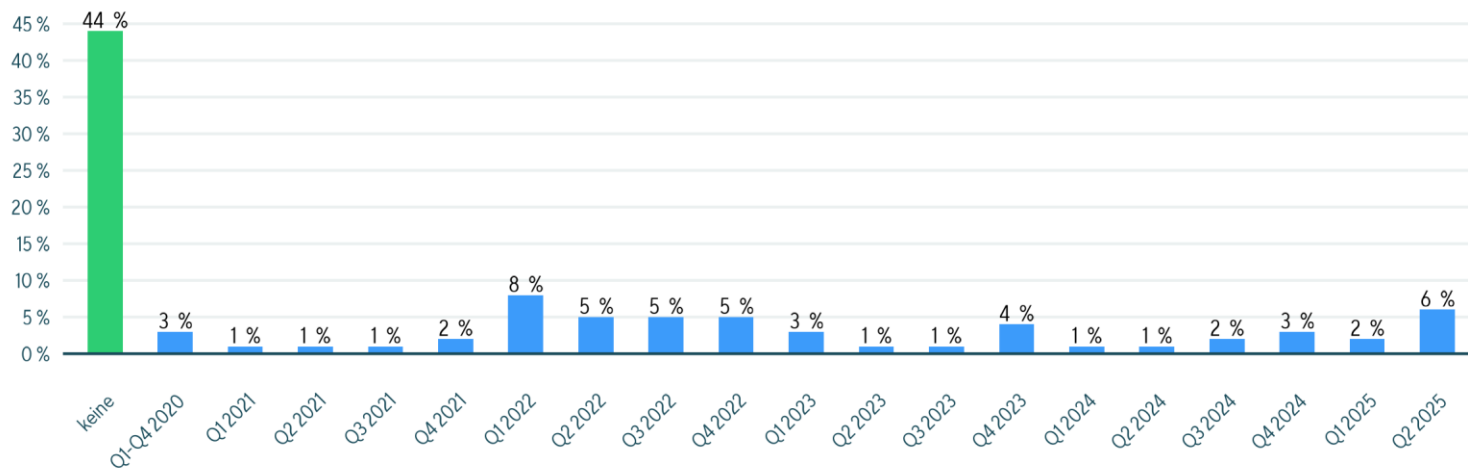


Höchster Anteil mit COVID-19-Infektion in Q1-Q4 2020 (19 %).
27 % der Post-COVID-Patient:innen haben keine dokumentierte Infektion.

- **Patient:innenkollektiv mit erster Post-COVID-19 Diagnose in Q2 2025**

ICD-Code U09.9! in Q2 2025, gültiges Alter und Geschlecht, gültiger Wohnort: N = 11.046

4. Dokumentation der letzten COVID-19-Erkrankung (U07.1 G oder U07.2 G) bei inzidenten Patient:innen



Höchster Anteil mit COVID-19-Infektion in Q1 2022 (8 %).
44 % der inzidenten Post-COVID-Patient:innen haben keine dokumentierte Infektion.

● Post-COVID Symptome

Betrachtung von 18 Symptomen im gleichen Behandlungsfall wie der Post-COVID-Code U09.9!:

N = 127.609 von 204.737 (62 %) mit wenigstens einem Symptom

1. Häufigkeit der einzelnen Symptome

Ermüdung/Erschöpfung, Schlafstörung und Kopfschmerzen sind die häufigsten Post-COVID-Symptome.

Sehr selten hingegen treten bspw. Haarausfall, Fieber oder Appetitverlust auf.

Aber: Es fehlen weitere Symptome, die als Primärschlüssel dokumentiert sind (ggf. Angststörung/Depression, Infekt der oberen Atemwege o.ä.).

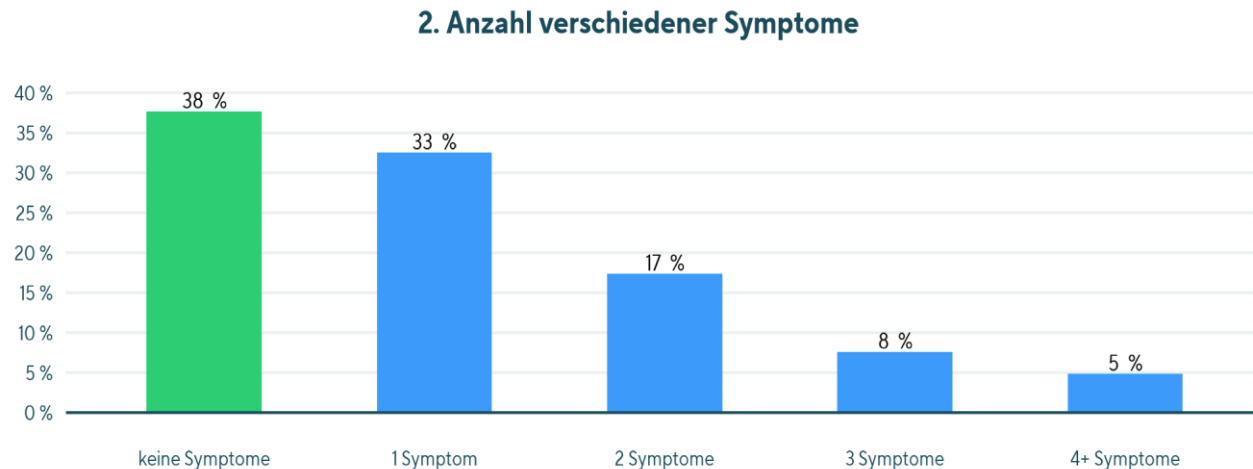
Symptom	Anzahl	Anteil
Ermüdung/Erschöpfung	54.382	26,6 %
Schlafstörung	34.170	16,7 %
Kopfschmerzen	22.337	10,9 %
Kurzatmigkeit	20.901	10,2 %
Halsschmerzen/Heiserkeit	17.407	8,5 %
Schmerzstörung	15.291	7,5 %
Muskelschmerzen	11.790	5,8 %
Husten	11.638	5,7 %
Durchfall	9.629	4,7 %
kognitive Beeinträchtigung	8.193	4,0 %
Bauchschmerzen	6.174	3,0 %
Brustschmerzen	5.201	2,5 %
Posttraumatische Belastungsstörung	5.074	2,5 %
Störung des Geruchs-/Geschmackssinns	3.015	1,5 %
Übelkeit	1.819	0,9 %
Haarausfall	1.483	0,7 %
Fieber	675	0,3 %
Appetitverlust	556	0,3 %

● Post-COVID Symptome

Betrachtung von 18 Symptomen im gleichen Behandlungsfall wie der Post-COVID-Code U09.9!:

N = 127.609 von 204.737 (62 %) mit wenigstens einem Symptom

Anzahl Symptome	Anzahl Patient:innen
keine Symptome	77.128
1 Symptom	66.572
2 Symptome	35.549
3 Symptome	15.594
4+ Symptome	9.894

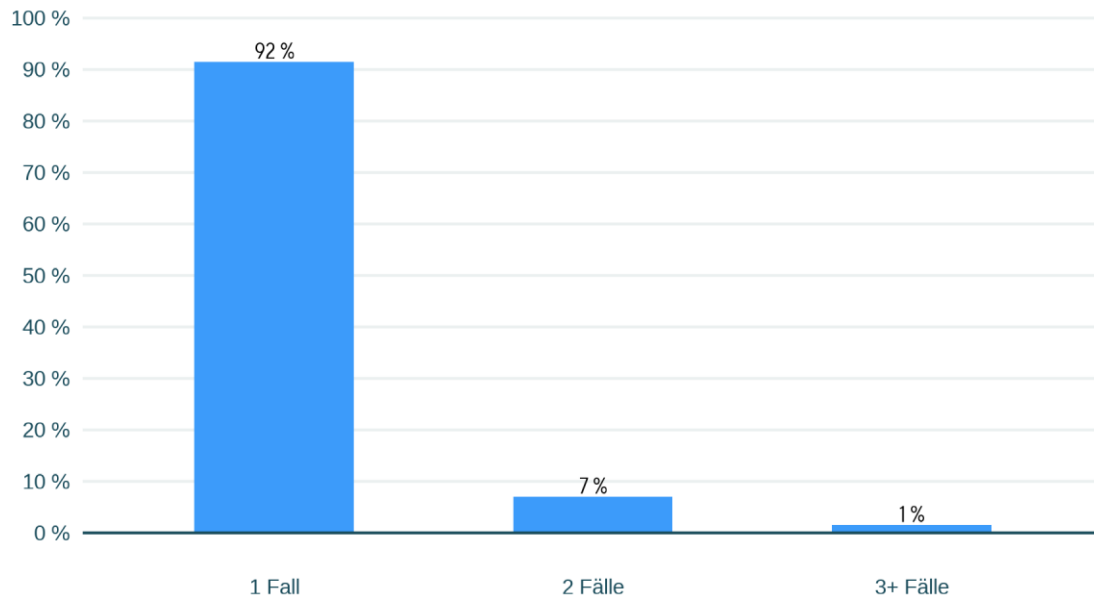


52 % aller Patient:innen mit Symptom(en) weisen genau ein Symptom auf, 80 % haben maximal 2 Symptome vorliegen.

- **Anzahl Behandlungs- vs. Arztfälle der Post-COVID-Patient:innen**

Auf 204.737 Patient:innen entfallen 225.922 Behandlungsfälle
(1 Behandlungsfall = 1 Patient:in in 1 Praxis im Quartal)

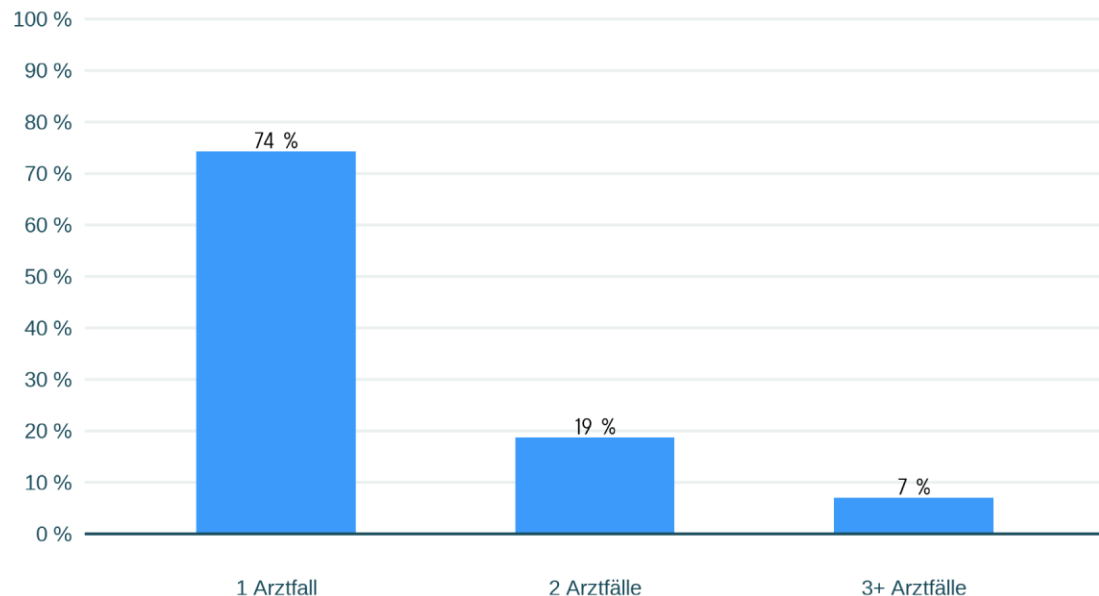
1. Verteilung der Anzahl Behandlungsfälle



- **Anzahl Behandlungs- vs. Arztfälle der Post-COVID-Patient:innen**

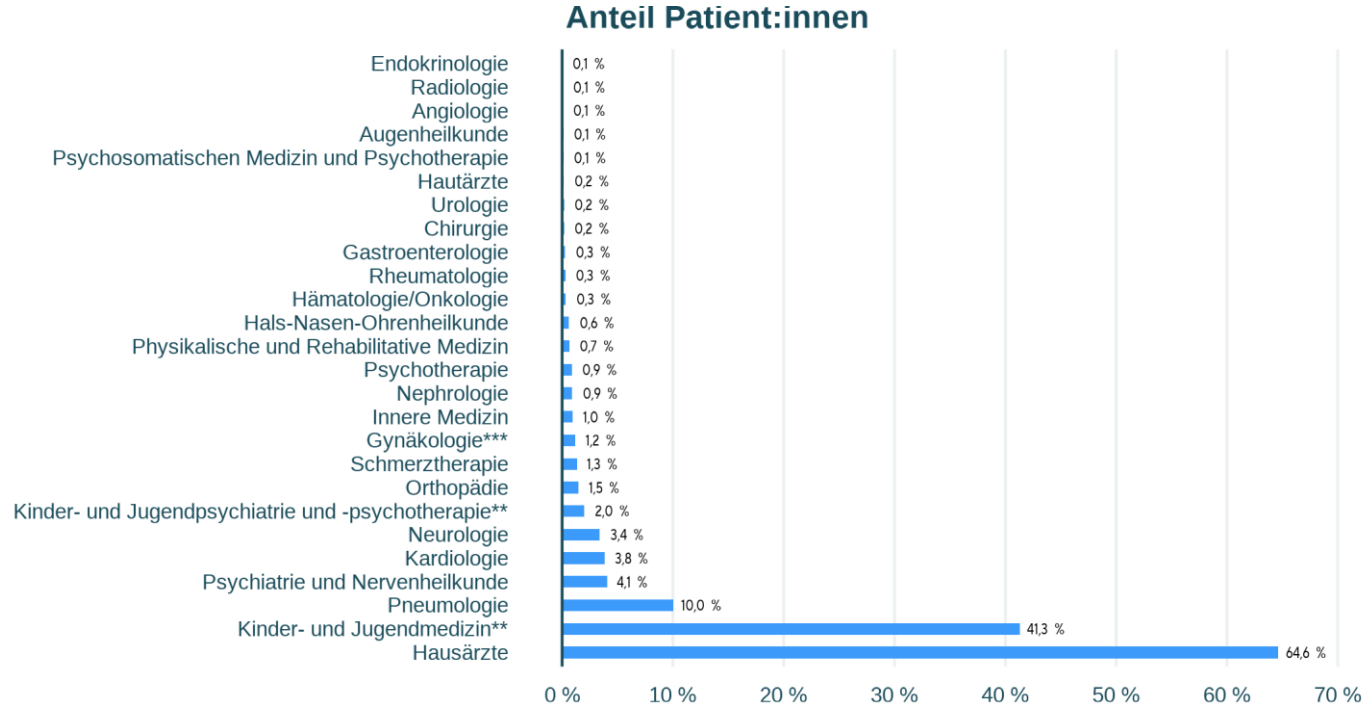
Auf 204.737 Patient:innen entfallen 278.176 Arztfälle
(1 Arztfall = 1 Patient:in bei 1 Ärzt:in im Quartal)

2. Verteilung der Anzahl Arztfälle



Die große Mehrheit der Post-COVID-Patient:innen löste im Beobachtungsquartal nur einen Behandlungs- und Arztfall aus.

- **Abgerechnete Leistungen (1)***
Grund-/Versichertenpauschalen (persönlicher Arzt-Patientenkontakt)



17 % der Post-COVID-Patient:innen wurden fachinternistisch versorgt.

* Leistungen, die im selben Fall abgerechnet wurden, in dem auch die Diagnose U09.9! kodiert wurde

** Berücksichtigt wurden nur 0-17-jährige Patient:innen (sofern n >= 30 und Anteil Patient:innen mit Fachgruppenbeteiligung >= 0,1%)

***Berücksichtigt wurden nur Frauen (sofern n >= 30 und Anteil Patientinnen mit Fachgruppenbeteiligung >= 0,1%)

● Abgerechnete Leistungen (2)

Zusätzlicher Gesprächsaufwand, Reha-/Kurverordnungen, Krankheitsbericht und Labordiagnostik

- Bei 48,8 % der Hausarztpatient:innen zeigt sich ein erhöhter, zusätzlicher Gesprächsaufwand im Durchschnitt 17 min pro Quartal (GOP 03230-Problemorientiertes ärztliches Gespräch). Außerdem sind 85,3 % der Hausarztpatient:innen von mindestens einer lebensverändernden chronischen Erkrankung betroffen (GOP 03220-03222).*
- Eine Reha-Verordnung haben 0,4 % aller Patient:innen erhalten (GOP 01611).*
- Für 1,3 % aller Patient:innen wurde ein Kurplan oder ein Plan zur beruflichen Wiedereingliederung erstellt, eine Anfrage der Krankenkasse bzgl. einer AU-Bescheinigungen oder verordneter KH-Aufenthalte beantwortet oder eine Eltern-Kind-Kur verordnet (GOP 01622).*
- Ein Krankheitsbericht wurde für 1,1 % aller Patient:innen auf Verlangen der Krankenkasse erstellt (Arbeitsunfähigkeitszeiten, Medizinischer Dienst, Kostenübernahme Reha-Sport)(GOP 01621).*
- Labordiagnostik wurde für 97,1 % der Patient:innen durchgeführt. Bei den inzidenten Patient:innen lag der Anteil bei 97,4 % (Kapitel 32 EBM).**

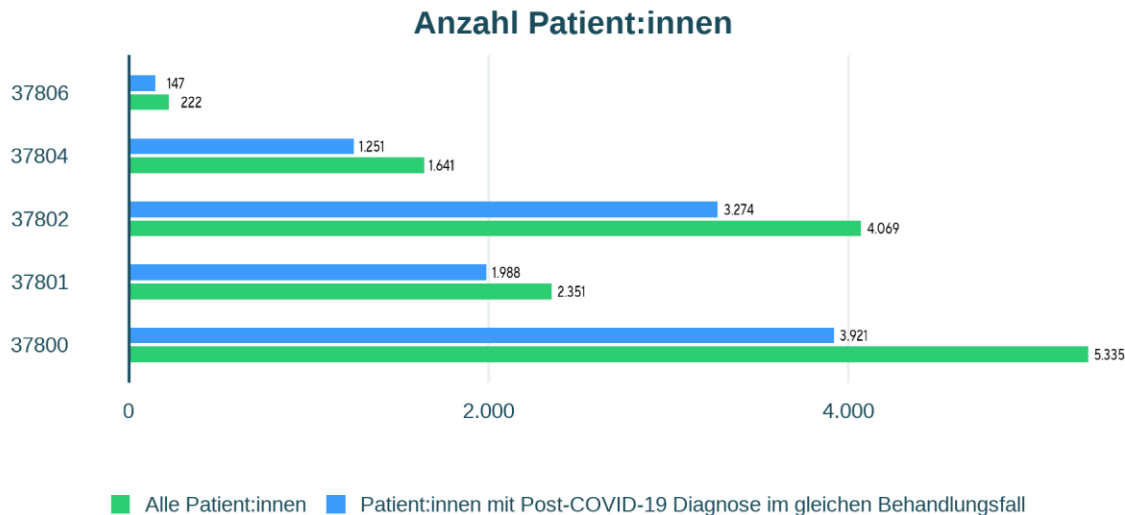
* Leistungen, die im selben Fall abgerechnet wurden, in dem auch die Diagnose U09.9! kodiert wurde

**Berücksichtigt wurden alle Fälle



Abgerechnete Leistungen (3)*

Neue EBM-Leistungen für Patient:innen mit Verdacht auf Long COVID (EBM Abschnitt 37.8)*



*Abrechnung ab Q1 2025:

37806 Pauschale für die Versorgung von Patienten gemäß § 2 LongCOV-RL durch einen oder mehrere, an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmende(n) Arzt/Ärzte nach § 3 Abs. 4 LongCOV-RL

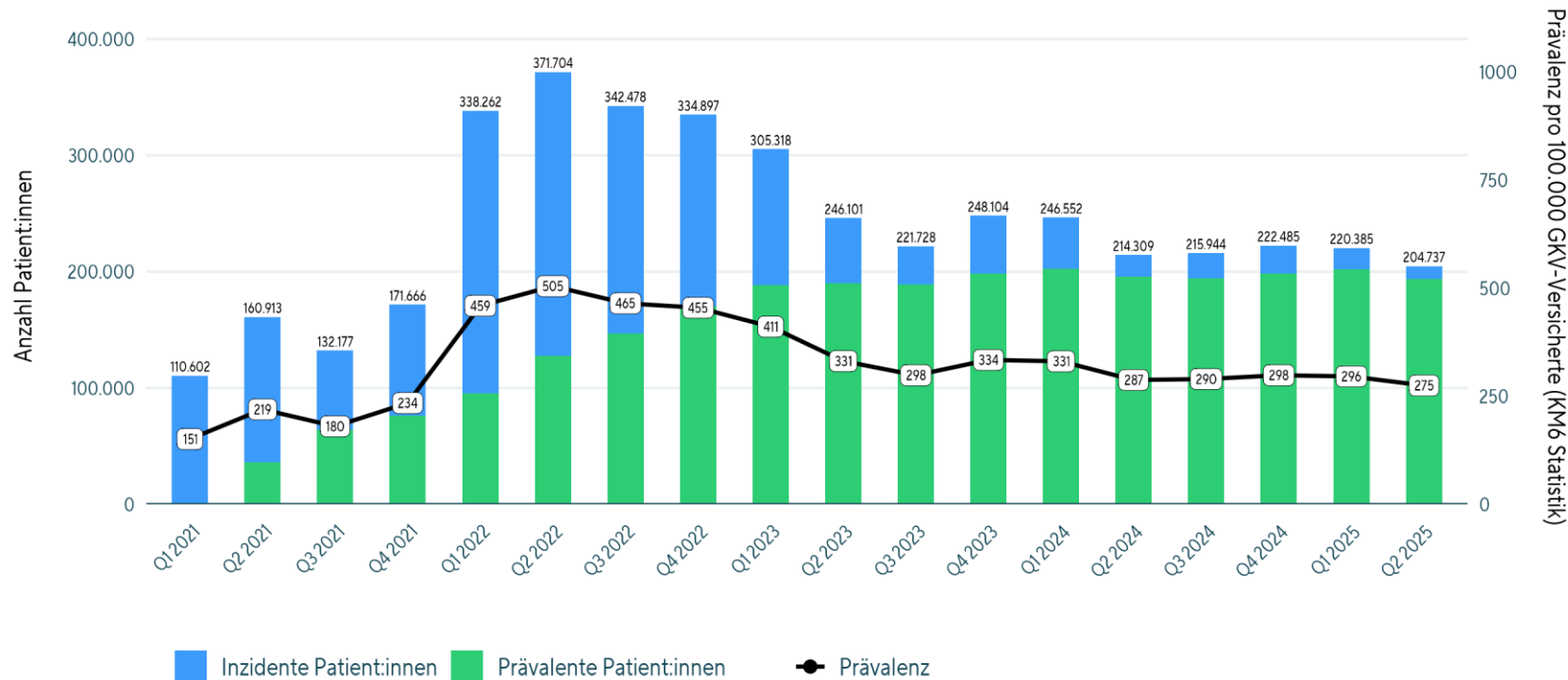
37804 Fallbesprechung im Zusammenhang mit der Versorgung von Patienten gemäß § 2 LongCOV-RL

37802 Zuschlag zur Versichertenpauschale oder Grundpauschale für den koordinierenden Vertragsarzt gemäß § 4 und § 5 LongCOV-RL

37801 Zuschlag zur Gebührenordnungsposition 37800

37800 Basis-Assessment gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 LongCOV-RL durch den koordinierenden Arzt gemäß erster Bestimmung zum Abschnitt 37.8 EBM

● Zeitliche Entwicklung der Behandlungsprävalenz





Zentralinstitut
kassenärztliche
Versorgung

**Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung
in der Bundesrepublik Deutschland**

Salzufer 8
10587 Berlin

www.zi.de